

A.C. Wals will sich vom KSK nicht stoppen lassen



Zeigte am vergangenen Wochenende selbst auf der Matte einen großen Einsatz: A.C.-Trainer Stephan Wieland. © A.Wittenzellner

Nach dem letzten 29:21-Heimsieg gegen Hörbranz brennen die Walser Ringer nun darauf, die Siegesserie gegen KSK Klaus fortzuführen.

Rundum zufriedene Gesichter sah man am vergangenen Samstag Abend bei den Fans, Verantwortlichen und den Ringern des A.C. Wals in der gut gefüllten Walsfeldhalle. Hatte man doch mit einem dramatischen 29:21 den Mitfavoriten auf den Meistertitel AC Hörbranz in die Schranken verwiesen und bleibt damit in dieser Saison weiter ungeschlagen.

Dies soll auch an diesem Samstag Abend so bleiben, wenn es nach dem Willen von A.C. Sportdirektor Max Außerleitner geht: „Hörbranz war für uns der erwartete schwere Gegner. Da erwarte ich beim letztjährigen Vizemeister KSK Klaus eine etwas leichtere Aufgabe. Unterschätzen werden wir die Vorarlberger aber in keinem Fall. Ich erwarte in jedem Kampf höchste Konzentration auf den Gegner.“ Die scheint auch angebracht zu sein. Der KSK, der sich vor der Liga in einem einwöchigen Trainingslager am deutschen Olympiastützpunkt in Frankfurt an der Oder intensiv auf die Saison vorbereitet hatte, setzt in diesem Jahr zwar keine ausländischen Ringer ein.

Wir werden den eigenen Ringern den Vortritt lassen,“ heisst es aus dem Lager der Vorarlberger. Die Klausen sind damit doch deutlich schwächer einzuschätzen als im vergangenen Jahr, als man im Saisonfinale zu Hause mit 16:39 und anschließend im Rückkampf in Wals mit 44:8 das Nachsehen



gegen den A.C. Wals hatte. Trotzdem verfügen sie über eine Reihe von national und international guten Ringern: Der 19-jährige Alwin Geiger (-66 kg, griechisch-römisch) ist hier ebenso zu nennen wie der 15-fache österreichische Staatsmeister Mario Hartmann (-74 kg, Freistil) oder der Halbschwergewichtler Martin Kröss, der in beiden Stilarten kämpft und wohl wieder auf einen bestens aufgelegten Amer Hrustanovic trifft.

„Wir sind gut aufgestellt, und der Sieg gegen Hörbranz hat uns nochmals gezeigt, wie stark und ausgeglichen unser Team in diesem Jahr ist. Ich erwarte einen Erfolg in Klaus“ lässt Freistil-Trainer Wolfgang Muttenthaler keinen Zweifel aufkommen, dass man am Samstag Abend die Heimreise mit 2 Punkten im Gepäck antreten will.